

## **Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung**

**Vom ...**

Auf Grund

- des § 110 Absatz 2 Satz 1 des Sächsischen Wassergesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) und
- des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899) mit Zustimmung der Staatsregierung

verordnet das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft:

### **Artikel 1**

#### **Änderung der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung**

In § 4 Nummer 7 und § 4a der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung vom 12. Juni 2014 (SächsGVBl. S. 363, 484), die durch die Verordnung vom 22. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 90) geändert worden ist, werden jeweils die Wörter „**Zentrales Flächenmanagement Sachsen**“ durch die Wörter „**Sächsisches Immobilien- und Baumanagement**“ ersetzt.

### **Artikel 2**

#### **Bekanntmachungserlaubnis**

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Sächsischen Wasserzuständigkeitsverordnung in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt machen.

## Artikel 3

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Dresden, den 10.12.2019



Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

Thomas Schmidt